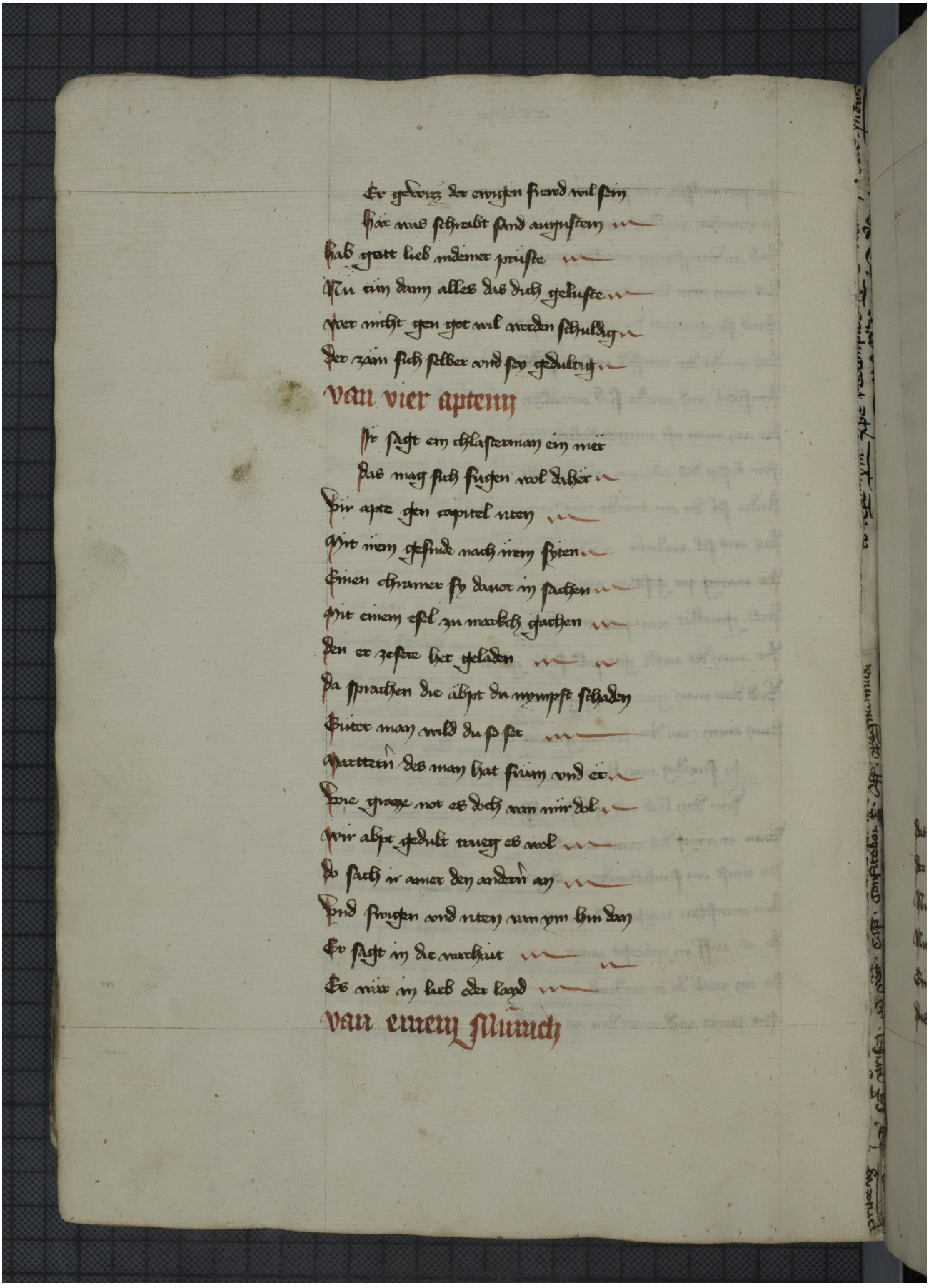
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Er gewizz der ewigen frewd wil sein
Här was schreibt sand augustein
Hab gott lieb in deiner prüste
Nu tün dann alles das dich geluste
Wer nicht gen got wil werden schuldig
Der zäm sich selber vnd sey gedultig

Van vier apteyn

Ir sagt ein chlasterman ein mer
Das mag sich fugen wol daher
Vir apte gen capitel riten
Mit irem gesinde nach irem syten
Einen chramer sy davor in sachen
Mit einem esel zu markch gachen
Den er zesere het geladen
Da sprachen die äbpt du nympst schaden
Güter man wild du so ser
Marttern des man hat frum vnd ér
Wie graze not es doch van mir dol
Wir abpt gedult trueg es wol
Do sach ir amer den andern an
Vnd swigen vnd riten van ym hin dan
Er sagt in die warhait
Es wär in lieb oder layd

Van einem Munich